



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Meschede.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

25. Dekanat Meschede.

(Teil des Kreises Meschede.)

Das Dekanat gehörte früher zum Erzbistum Köln und bildete etwa die Hälfte der alten decania Meschedensis. Beim Übergang an Paderborn kam der Bezirk zunächst zum Dekanat Elspe, bis 1832 aus den 12 Pfarreien Calle, Cobbenrode, Eslohe, Eversberg, Meschede, Ödingen, Reiste, Remblinghausen, Schlprüthen, Schönholthausen, Belmede, Wenholtshausen ein eigenes Dekanat Meschede gebildet ward, dessen erster Dechant Pfr. Bösch in Meschede war. Seitdem kam nur die Pfarrei Lenhausen (1894 von Schönholthausen getrennt) hinzu. Wiederholte Anträge auf Teilung des Dekanates führten 1903 zur Überweisung zweier Pfarreien (Lenhausen und Schönholthausen) an das Dekanat Attendorn, einer (Ödingen) an das Dekanat Elspe, so daß jetzt das Dekanat 11 Pfarreien in zwei Definiturbezirken umfaßt.

Erster Definiturbezirk.

1. Calle.

1042 schenkte Hermann II. von Köln die Kirche zu Calle mit 8 Mansen dem Stift Meschede. 1263 ein Pfr. Florinus erwähnt. — Kirchenbücher seit 1622.

Pfarrbezirk zählt 2697 Kath., 68 Prot., 14 Jud. und umfaßt

A. Calle, Pfarrsitz, Dorf, Post (Calle i. W.), Station Wennemen (3 km); 429 Kath., 1 Prot., 11 Jud.; Mülsborn (2 km, 85 S.); Schüren (5 km, 57 S.); Steffe (1,5 km, 40 S.); Wallen (2 km, 376 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikarieft. (1411). Patr.: Haus Bockum (zurz. Graf von Wedel).

Küster- und Organistenstelle vereinigt; vom 1. Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Severin. (1853–56). Baupfl.: Kirchl. Gem. (Baufonds vorhanden). — 2. Vier Kap.: a) ad B. M. V. auf dem Hallo (1686); 6 Stiftsm.; b) ad s. Joan. Nep. in Mülsborn (18. Jahrh.); 2 Stiftsm.; c) ad B. M. V. auf der Schlade (17. Jahrh.); d) ad s. Vincent. M. in Wallen (17. Jahrh.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1850) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 13 (8 heizb.) Räume; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Vikariehaus, in gutem Zustande; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 182 Kdr., 2 Vr., 1 Vrln. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (173); Rosenkranzbr. (1100); Bonifatius-Verein (112); Jünger- und Jungfr.-Kongr.; Volks- (42) Verein.

B. Filiale Berge.

Begr. 1900. — Taufbücher seit 1900, Trau- und Sterbebücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 911 Kath., 47 Prot. und umfaßt

Niederberge, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Berge (Kreis Meschede); 196 Kath., 11 Prot.; Mittelberge (500 m, 152 S.); Oberberge (1,3 km, 294 S.); Olpe (2,5 km, 269 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt; der Lr. versieht die Orgel.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Luciam (1912). — 2. Kap. ad s. Luciam in Oberberge. — 3. Kap. ad s. Agath. in Olpe (18. Jahrh.).

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1912). Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 128 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Olpe: 1 Kl., 52 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jungfr.-Kongr. (62); Bonifatius- (70), Volks- (42) Verein.

C. Filiale Wennemen.

Begr. 1909. — Taufbuch seit 1909, Traubuch seit 1912.

Filialbezirk zählt 910 Kath., 28 Prot., 3 Jud. und umfaßt

Wennemen, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 565 Kath., 4 Prot., 3 Jud.; Bockum (1,5 km, 96 S.); Biesmecke (5,5 km, 12 S.); Stockhausen (1,5 km, 237 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt; ein Lr. versieht die Orgel.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Nic. (18. Jahrh., erweitert 1909). — 2. Drei Kap.: a) ad B. M. V. in Bockum (privat); 1 Stiftsm.; b) ad B. M. V. auf dem Plasterberge; 2 Stiftsm.; c) ad s. Hub. in Stockhausen (privat); 2 Stiftsm.

Kirchliche Gebäude Vikariehaus (1911) nahe der Kirche. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; wird angelegt.

Schulen: 3 Kl., 190 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-Verein; Jüngl.- (50) und Jungfr.- (70) Kongr.; Volks- (50), Borromäus- (20) Verein.

2. Eversberg.

Pfarrei im Anfang des 13. Jahrh. entstanden; erhielt 1247 von Köln das Tauf- und Beerdigungsrecht. 1256 ein Bernardus als Pfr. genannt, daneben ein Burgkaplan Joannes (Burgkap. ad s. Joan. Bapt. bis auf die Grundmauern verfallen). — Kirchenbücher seit 1668.

Pfarrbezirk zählt 1462 Kath., 84 Prot., 7 Jud. und umfaßt

Eversberg (auf der Höhe gelegen), Pfarrsitz, Stadt, Post und Bahn (im Tal); 945 Kath., 16 Prot., 7 Jud.; im Tale: Heinrichsthal (247 S.) und Wehrstapel (270 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. ad s. Roch. (1671 von Eva Schöler — Ww. Bofß — gestiftet, deren Fam.-Angehörige zunächst präsentationsberechtigt sind). Städt. Patr.

Küster- und Organistenstelle vereint; vom Hauptlr. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Ev. (um 1230; im Innern 1910 renoviert). Baupfl.: Kirchl. Gem. (für den Turm: Stadt). — 2. Drei Kap.: a) ad s. Luciam; einige Stiftsm. für den Pfr.; b) ad s. Roch.; einige Stiftsm. für den Vikar; c) ad ss. Famil. in Wehrstapel (1900), mit Ssmum.; Sonn- und Festtags hl. Messe mit Predigt durch Patres aus Öventrop, in der Woche öfter hl. Messe von Eversberg aus. — 3. Zwei Stationskapellchen im Felde.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (um 1830, Oberstock aus Fachwerk 1902) nahe der Kirche, in schlechtem Zustande (feucht); 13 (4 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 25 ar. Baupfl.: Stadt.

Friedhof: Kommunal; vor der Stadt.

Schulen: 6 Kl., 307 Kdr., 3 Lr., 3 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (200); Mütter- (110), Bonifatius- (53), Xaverius-, Kindheit-Jesu- (263) Verein; Jüngl.- (70) und Jungfr.- (49) Kongr.; Arbeiter- (40), Volks- (78), Borromäus- (6/50) Verein.

3. Meschede.

Bis 1787 2 Pfarreien und 2 Kirchen; beide aus karoling. Zeit (?). Die Stiftsk. gehörte zu dem von Rihchildis gestifteten, 913 durch König Konrad bestätigten Benediktinerinnenkl. zur hl. Walburg, das 1310 durch Erzbischof Heinrich von Köln in ein Kanonikerstift umgewandelt ward (mit Propst, Dechant, 14 Kanonikern, 3 Vikaren und 1 Kommendatar). 1664 ward die Stiftsk. — jetzige Pfarrk. — neugebaut, 1805 das Stift aufgehoben. Die alte Kirchspielsk. B. Mariae Virg. ward 1683 neugebaut, nach Vereinigung der Pfarreien (1787) zunächst als Schule benutzt, 1839 abgebrochen. — Kirchenbücher seit 1646.

Pfarrbezirk zählt 3556 Kath., 259 Prot., 56 Jud. und umfaßt

Meschede, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 3382 Kath., 241 Prot., 56 Jud.; Berghausen (3,1 km, 61 S.); Enste (3,9 km, 50 S.); Ensthof (3,5 km, 11 S.); Galiläa (2,7 km, 30 S.; 1483–1811 Dominikanerinnenkl.); Heggen (3 km, 57 S.); Immenhausen (5 km, 89 S.); Haus Laer (1,6 km, 65 S.); Löttmaringhausen (2 km, 60 S.); Schederberge (5 km, 40 S.); weitere 4 Höfe (bis 3,5 km, 25 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1796 unter Angliederung der 1447 fundierten Vikarie B. M. V. in albis gegr.). — 3. Zweite Kaplaneist. (1859). — 4. Vikarieist. ad B. M. V. dol. (1672). — 5. Vikarieist. ad s. Cruc. (1445). — Beide Vikarien waren seit 1787 Schulvikarien; da erstere gering dotiert, so fließen ihre Einkünfte dem Vikar ad s. Cruc. zu.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Walburg. (1664), vorläufig noch genügend. Kunstgegenstände: Gotischer Kelch, Ciborium und Monstranz, silberne Muttergottesstatue. Baupfl.: vom Fiskus 1873 mit 16000 Talern abgelöst; der Baufonds beträgt jetzt 92748 Mk. — 2. Neun Kap.: a) ad s. Ant. im Krankenhaus (1893), mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch geistl. Rektorat-Lr.; b) ad s. Nic. in Berghausen; nach altem Herkommen jährlich 3 hl. Messen durch den Pfr.; c) ad s. Franc. Xav. auf Ensthof; d) ad s. Cath. in Enste (Eigent. des Ortes); e) ad s. Hub. in Heggen (Eigent. der Hofbesitzer); f) ad B. M. V. dol. auf dem Klausenberg (mit Klausen); an den

Fastenfreitagen hl. Messe, pflichtig durch den Pfr.; g) ad s. Joan. Bapt. auf Haus Laer (1767), mit Ssmum.; bei Aufenthalt eines Hausgeistl. täglich hl. Messe; nach altem Herkommen am Patronsfest Hochamt mit Predigt durch Pfarrgeistl.; h) ad s. Agath. et ss. Ap. Petr. et Paul. in Löttmaringhausen (Eigent. des Ortes); 1 Stiftsm. für den Pfr.; i) ad s. Laurent. auf dem Schederberge (1906 an Stelle einer alten Kap.; Eigent. des Freiherrn von Fürstenberg-Eggeringhausen); 3 Pflichtm. jährlich für den Pfr. — Die Kap. unter b), d), f), g) gehören dem Grafen von Westphalen; die Hilfsgeistl. haben darin mehrere Stiftsm. zu persolvieren.

Zum Klausenberg führt ein Kreuzweg. Die alte Klosterk. in Galiläa ist abgebrochen, nachdem sie seit 1821 lange den Prot. gedient.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1892) nahe der Kirche; 12 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. (1873 zederte der Fiskus zur Ablösung seiner Pflicht Grundbesitz). — 2. Das alte Pfarrhaus an den Vikar vermietet. — 3. Kaplaneihaus für beide Kapläne (je 1 Stock); 1873 vom Fiskus überwiesen; Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Vom alten Stift ist nur noch ein kleiner Teil vorhanden (als Lagerraum vermietet), vom Kloster in Galiläa noch ein Flügel, der als Ökonomie dient (Eigent. des Grafen von Westphalen).

Friedhof: Städt.; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 10 Kl., 578 Kdr., 5 Jr., 5 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 82 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. kath. Rektoratsch. (6 Kl.), 145 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch geistl. Rekt. und Konrekt. — Priv. kath. höh. Mädchensch., 18 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: Ernestushosp. für Krankenhaus (70 Plätze) und ambul. Krankenpfl.; 10 Klemenschw.-Münster (besorgen auch die Städt. Bewahrsch. [70]). Eigent. eines E. V., Verwaltg. durch Vorstand.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (465); III. Orden (105); Mütter- (500), Bonifatius- (380), Xaverius- (188), Kindheit-Jesu-Verein; Jungfr.-Kongr. (350); Gesellen- (110), Vinzenz- (30), Elisabeth- (16/111), Volks- (310), Borromäus- (64) Verein.

4. Ramsbeck.

1861 abgepfarrt von Belmede; seit 1766 Schulvikarie. — Kirchenbücher seit 1846.

Pfarrbezirk zählt 1926 Kath., 188 Prot., 9 Jud. und umfaßt

A. Ramsbeck, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Bestwig (7 km); 1017 Kath., 108 Prot., 9 Jud.; Alexander (5 km, 84 S.); Berlar (2 km, 139 S.); Sengershausen (3,5 km, 18 S.); Balmetal (3,6 km, 53 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1869).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Margaret. (1848, erweitert 1886), bedarf des Ausbaues. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Petr. in Berlar (1882); wöchentlich 2 hl. Messen durch den Kaplan.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1892) nahe der Kirche; 10 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 2,2 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Dem Kaplan stellt die Aktiengesellschaft für Bergbau usw. zu Stolberg und in Westfalen Wohnung.

Friedhof: Kirchl.; 3 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 232 Kdr., 2 Lr., 2 Erin.; in Berlar: 1 Kl., 61 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 5 Franziskan.-Olpe. Eigent. der Aktien-Gesellschaft.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (320); Sakramentsbr. (240); Jungfr.-Kongr. (180); Bonifatius-, Kaverius-, Jüngl.- (35), St. Josephs-Knappen- (52), Frauen- (152), Volks- (87), Borromäus- (28) Verein.

B. Filiale Andreasberg-Dörnberg.

Gegr. 1906.

Filialbezirk zählt 615 Kath., 76 Prot. und umfaßt

Andreasberg-Dörnberg, Sitz des Vikars, Dorf, Post Ramsbeck, Station Bestwig (7 km); 412 Kath., 76 Prot.; Hardt (1,6 km, 27 S.); Wasserfall (3 km, 101 S.); Wiggeringhausen (2,2 km, 22 S.); die Gruben Aurora und Juno, Elpe IV und V (1,4–3 km, 53 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest. (1906).

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere kurz. vom Lr. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Barbar. (1905). Eigent. der Aktien-Gesellschaft. — 2. Kap. ad s. Ant. Ab. in Wasserfall; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1905 ausgebaut) nahe der Kirche; 6 (3 heizb.) Zimmer. Eigent. der Aktien-Gesellschaft.

Friedhof: fehlt; Beerdigungen erfolgen in Ramsbeck.

Schulen: 3 Kl., 136 Kdr., 1 Lr., 1 Erin.; in Wasserfall: 1 Kl., 19 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-Verein.

5. Remblinghausen.

Wahrscheinlich im 12. Jahrh. vom Stift Meschede gegr., dem sie inkorporiert war; 1263 ein Pfr. Eibertus genannt. — Kirchenbücher seit 1652.

Pfarrbezirk zählt 1400 Kath., 75 Prot. und umfaßt

Remblinghausen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Meschede (6 km); 534 Kath., 3 Prot.; Baldeborn (1,1 km, 13 S.); Beringhausen (Heilstätte; 4,5 km, an 180 Pflinglinge, ca. $\frac{2}{3}$ kath.), Blüggelscheidt (5,7 km, 60 S.); Bonacker (5,7 km, 47 S.); Drafenbeck (2,5 km, 21 S.); Einhaus (3,4 km, 21 S.); Enkhhausen (4,5 km, 78 S.); Ennert (1,4 km, 45 S.); Frielinghausen (4,9 km, 20 S.); Hennemühle (2 km, 10 S.); Horbach (1,5 km, 18 S.); Höringhausen (3,4 km, 47 S.); Klaus (3,5 km, 72 S.); Kotthoff (2,4 km, 16 S.); Köttinghausen (3,4 km, 15 S.); Löllinghausen (2 km, 86 S.); Mielinghausen (4 km, 20 S.); Moseballe (4,5 km, 54 S.); Obermielinghausen (5,1 km, 11 S.); Sägemühle (1 km, 59 S.); Vellinghausen (1,9 km, 24 S.); Wulstern (3 km, 17 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. ad s. Jacob. Mai.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jacob. Mai. (1754), in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. (für den Turm: polit. Gem.). — 2. Zehn Kap. (6 Stiftsm. für den Pfr., 14 für den Vikar): a) ad s. Agath.

in Baldeborn; b) ad ss. Fab. et Sebast. in Blüggelscheidt; c) ad s. Hub. in Bonacker; d) ad s. Ant. Er. in Drafenbeck; e) ad ss. XIV. Auxil. in Engelkrahn; f) ad s. Nic. in Enkhausen; g) ad s. Luciam in Frielinghausen; h) ad s. Apollon. in Forbach; i) ad s. Agath. in Völlinghausen; k) ad s. Joan. Bapt. in Moseballe. — Ein Kreuzweg mit Ölberggrotte im Freien.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1889) bei der Kirche, in gutem Zustande; 12 (8 heizb.) Räume; mit Wirtschaftsgebäude; Hausgarten 5,2 ar. — 2. Vikariehaus (1910 erneuert); 9 heizb. Zimmer; Hausgarten 5,9 ar. — 3. Küstereihaus (1905 erneuert); Hausgarten mit Wiese 14,2 ar. — Baupfl. überall: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 244 Kdr. (18 Gastshl. aus Immenhausen; je 15 Mk. Schulgeld von der Stadt Meschede), 1 Lr., 2 Lrin.; in Blüggelscheidt: 1 Kl., 50 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Priv. ländl. Fortbildungsch., 15 kath. Schlr.

Bruderschaften und Vereine: Skapulierbr. (300); Mütter-Verein (120); Jünger- (180) und Jungfr.- (140) Kongr.; Bonifatius- (700), Volks- (180), Borromäus- (35) Verein; Schutzengelbund (200).

6. Belmede.

1072 dem Kloster Grasschaft inkorporiert; 1263 ein Pfr. Albertus genannt. 1547 ward die Gem. mit Pfr. Hücker evang., kehrte jedoch zurück, als dieser 1554 luth. Pfr. in Eppe wurde. — Kirchenbücher seit 1658.

Pfarrbezirk zählt 4676 Kath., 119 Prot., 24 Jud. und umfaßt

A. Belmede, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Bestwig; 1331 Kath., 10 Prot., 15 Jud.; Bestwig (2 km, 599 S.); Föckinghausen (3 km, 9 S.); Grimlinghausen (6 km, 31 S.); Halbeswig (5 km, 19 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1819).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von einem Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Andr. (1846/48), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. (durch Vertrag übernommen 1865, vorher Fiskus); Baupfl. für den Turm hat die polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Cath. in Halbeswig (privat); 4 Stiftsm. — Zwei kleine Prozessionskap. — Kreuzweg im Freien.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1892) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 14 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten und Obsthof 18 ar. — 2. Kaplaneihaus (1872 angekauft), in befried. Zustande; kurz. vermietet. — 3. Küstereihaus (18. Jahrh.), in halbwegs gutem Zustande; Hausgarten 4,8 ar; kurz. vermietet. Baupfl. überall: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 300 m von der Kirche.

Schulen: In Belmede-Bestwig: 6 Kl., 379 Kdr., 3 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Gewerbbl. Fortbildungsch. in Bestwig, ca. 35 kath. Schlr.

Anstalten: Josephsheim für ambul. Krankenpfl., Bewahr- (60) und Handarbeitsch. (30); 4 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg. der Kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (an 700); III. Orden (an 100); Armenseelen-, Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-Verein; Jünger-Kongr. (100); Elisabeth- (30), Volks- (223), Borromäus- (7/28) Verein.

B. Filiale Gevelinghausen.

Seit Mitte 19. Jahrh. vom Schloßgeistl. pastoriert.

Filialbezirk zählt 288 Kath., 2 Prot. und umfaßt **Gevelinghausen**, Sitz des Kaplans, Post und Station Bigge.

Geistliche Stellen: Schloß-Kaplaneist. Wird vom Freiherrn von Wendt unterhalten.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Mar. Magdal. (1880). Eigent. des Freiherrn von Wendt.

Kirchliche Gebäude: Der Geistl. wohnt im Schloß.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kap.

Schulen: 2 Kl., 80 Ahr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Volks- (49), Borromäus- (26) Verein.

C. Filiale Heringhausen.

Begr. 1907; vorher period. Gottesdienst von Belmede aus.

Filialbezirk zählt 459 Kath., 6 Prot. und umfaßt

Heringhausen, Sitz des Vikars (Kaplans), Dorf, Post und Station Bestwig (30 Min.).

Geistliche Stellen: Vikarieist. (1907).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Nic. (18. Jahrh.), in gutem Zustande. Steht im Grundbuch auf dem Namen der polit. Gem., doch hat der Kapellenfonds bis jetzt Baupfl. geübt.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1911 hergerichtet aus dem alten Schulhause). Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kap.

Schulen: 2 Kl., 115 Ahr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (50) Verein.

D. Filiale Nuttlar.

Begr. 1869; vorher period. Gottesdienst von Brilon und Belmede aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertretg. seit 1892. — Kirchenbücher seit 1903.

Filialbezirk zählt 1097 Kath., 7 Prot., 9 Jud. und umfaßt

Nuttlar, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Bahn.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarieist.

Küster- und Organistenstelle vereint.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Cruc. et s. Annam (1912).

Baupfl.: Filialgem. — Kreuzweg am Sengenbergr.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1894) bei der Kirche; 12 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten 11 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 262 Kdr. (9 Gastshl. aus Grimlinghausen, je 10 Mk. Schulgeld von der Gem. Antfeld). Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jünger-Kongr. (100); Bonifatius-, Volks- (135), Borromäus- (2/75) Verein.

E. Filiale Ostwig.

Begr. 1897; eig. Geistl.; vorher Gottesdienst von Nuttlar aus.

Filialbezirk zählt 844 Kath., 26 Prot. und umfaßt
Ostwig, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Bestwig.

Geistliche Stellen: kurz. ein Privatgeistl. tätig.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Jos. (1893). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1911); Hausgarten 4 ar. Baukapital aus milden Gaben.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. vom Dorf.

Schulen: 3 Kl., 175 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jünger-Kongr. (60); Bonifatius-, Volks- (57) Verein.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Cobbenrode.

1366 ein Pfr. Godefridus genannt; ursprünglich wahrscheinlich zu Eslohe gehörig. Die Pfarrei soll durch das adlige Haus Cobbenrode fundiert sein; dessen Patronatrecht ging später an Fam. von Esleben, 1674 an die Bogtsche Fam. in Leckmart über. — Kirchenbücher seit 1700.

Pfarrbezirk zählt 541 Kath. und umfaßt

Cobbenrode, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Eslohe (8 km); 440 Kath.; Henninghausen (1,2 km, 34 S.); Obermarpe (2,5 km, 67 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr.: Gutsbesitzer Gödde (Inhaber des Bogtschen Gutes).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Nic. (1707), Neubau unbedingt erforderlich. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Georg. in Obermarpe (17. Jahrh.); 1 Stiftsm.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1904) nahe der Kirche; 9 heizb. Zimmer; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; umgibt die Kirche.

Schulen: 2 Kl., 125 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (260); Bonifatius- (160), Volks- (32), Borromäus- (33) Verein.

2. Eslohe.

Gründung wird in die karoling. Zeit verlegt; 1072 Eslipho an Kloster Grasschaft überwiesen; 1263 an das Stift in Meschede, dessen Thesaurarius seit 1319 das Patronat hatte. Der Anspruch des Fiskus auf das Patronat ward 1853 zugunsten des Bischofs abgewiesen. Kirchenbücher seit 1611.

Pfarrbezirk zählt 2473 Kath., 16 Prot., 9 Jud. und umfaßt

A. Eslohe, Pfarrsitz, Dorf (bis 1839 „Stadt“), Post, Bahn; 557 Kath., 16 Prot., 9 Jud.; Bremscheid (4 km, 148 S.); Frielinghausen (5 km, 109 S.); Hengesbeck (6 km, 136 S.); Hengespe (5 km, 51 S.); Isingheim (4 km, 98 S.); Lochtrop (6 km, 50 S.); Lüdingheim (5 km, 36 S.); Niedereslohe (2 km, 190 S.); Sallinghausen (3 km, 75 S.); Sieperting (2,5 km, 155 S.); mehrere kleinere Orte (bis 5 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariefst. ad B. M. V. (1468; seit 1860 Kuratbenef.).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1496, erweitert 1650 und 1783), in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Acht Kap.: a) ad s. Jos. im Krankenhaus (1895), mit Ssmum.; werktäglich hl. Messe durch den Vikar; b) ad ss. V. Vulnera (1637); c) ad s. Nic. in Frielinghausen; 3 Stiftn.; d) ad s. Margaret. in Hengesbeck; 2 Stiftn.; e) ad s. Ant. in Isingheim; f) ad s. Isidor. in Niedereslohe (1659); g) ad s. Ant. in Sallinghausen; h) ad s. Agath. in Sieperting (1656).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1688, umgebaut 1881 und 1910 je zur Hälfte) nahe der Kirche; 11 Zimmer (Elektr. Licht), auf dem Flur Bildersammlung und 6 Archivschränke; Hausgarten 16 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Vikariehaus (1833), in leidlichem Zustande; Hausgarten 5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus (1872 gekauft), erfordert viel Reparaturen. Im oberen Stock wohnt der Pr.-Organist.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 207 Kdr., 2 Lr., 1 Urin.; in Frielinghausen und Hengesbeck: je 1 Kl., 36 bzw. 51 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Landw. Wintersch., 70 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den geistl. Lr.

Anstalten: St. Josephshosp.: Krankenhaus, ambul. Krankenpfl. und Bewahrsch.; 10 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Todesangstbr.; Br. von Jesus, Maria und Joseph; Rosenkranzbr.; III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Jünger- (27), Volks-, Borromäus-Verein; Missionsvereinigung kath. Frauen und Jungfr.

B. Filiale Rückelheim.

Begr. 1899; vorher period. Gottesdienst von Eslohe aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertretg.; noch steuerpfl. an die Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 344 Kath. und umfaßt

Rückelheim, Sitz des Vikars, Dorf, Post Eslohe, Bahn; 290 Kath.; Niedermarpe (2,5 km, 50 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariefst. (1710 als Primitiat gestiftet, 1889 Vikarie).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.
Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Hub. (erweitert 1888/89).
Baupfl.: Filialgem. — 2. Kap. (privat) ad s. Vincent. M. in Niedermarpe
(17. Jahrh.) auf Hof Dünnebacke; zuweilen hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1888/89) nahe der Kirche, in
gutem Zustande; 11 (3 heizb.) Räume; Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: Halbtagsch., 80 Aodr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (100), Xaverius- (31),
Volks- (21) Verein.

C. Filiale Salwey.

Begr. 1899. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; noch steuerpfl. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 545 Kath., 1 Prot. und umfaßt

Niedersalwey, Sitz des Vikars, Dorf, Post Eslohe, Station Rückelheim;
326 Kath., 1 Prot.; Dümpel (2,5 km, 13 S.); Obersalwey (2 km, 206 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle vereint.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad ss. Fab. et Sebast. (1684
restauriert), in gutem Zustande. Baupfl.: Filialgem. — 2. Kap. ad s. Joan.
Bapt. decoll. in Obersalwey (1612 restauriert).

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, neu; großer Hausgarten. Baupfl.:
Filialgem.

Friedhof: Kirchl.

Schulen: 2 Kl., 130 Aodr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

3. Reifte.

1263 ein Pfr. in Resthe genannt; dem Stift Meschede inkorporiert, dessen Propst seit 1360
Patronatsrechte hatte. — Kirchenbücher seit 1637 (bis 1751 sehr lückenhaft).

Pfarrbezirk zählt 1009 Kath., 3 Prot. und umfaßt

Reifte, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Bremke (3 km); 110 Kath.;
Beisinghausen (2 km, 143 S.); Bremke (3,2 km, 178 S.); Büemke (3 km,
77 S.); Büenfeld (3,4 km, 79 S.); Erflinghausen (3 km, 72 S.); Herhagen
(2,3 km, 100 S.); Landenbeck (2 km, 54 S.); Lohof (1,5 km, 16 S.); Richtig-
hausen (2,5 km, 75 S.); Niederreifte (1 km, 37 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Primissariat aus Meßstiftungen
(geringe Einkünfte). — Die 1494 gestiftete Vikarie ad B. M. V. wurde später
mit der Pfarrst. vereinigt.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit Lrsl.
verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Pancrat. (1849–52).
Bemerkenswert: Holzrelief der hl. Fam. aus dem 17. Jahrh.). Baupfl.:
Kirchl. Gem. (1855–72 ungünstiger Prozeß gegen den Fiskus). — 2. Zehn
Kap.: a) ad s. Margaret. in Beisinghausen; b) ad s. Ant. in Bremke; c) ad
s. Agath. in Büemke; d) ad B. M. V. Vis. in Büenfeld (1882); e) ad s. Luciam
in Erflinghausen (1860); f) ad s. Laurent. in Herhagen; g) ad s. Barbar.

in Landenbeck (1884); h) ad s. Elis. in Lohof; i) ad s. Mich. in Nichtig-
hausen; k) ad B. M. V. dol. in Niederreiste; in allen Kap. 2–3 Stiftsm.,
in Niederreiste 12–15 hl. Messen. — 3. Zwei Stationskapellchen bei Lohof
und Nichtighausen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1829, umgebaut 1893) nahe der
Kirche; 12 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 214 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (400); Jüngl.-
Kongr.; Bonifatius- (242), Xaverius- (20), Volks- (92) Verein.

4. Schliprüthen.

1310 als Pfarrei, 1354 ein Pfr. Hartlevus genannt. — Kirchenbücher seit 1619.

Pfarrbezirk zählt 793 Kath. und umfaßt

A. **Schliprüthen**, Pfarrsitz, Dorf, Post Serkenrode, Station Bracht
(1,5 km); 180 Kath.; Beckstepen (2 km, 14 S.); Bracht (1,5 km, 56 S.);
Kuckuck (2,5 km, 11 S.); Röhrenspring (5 km, 44 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Primissariat (1765 durch Pfr.
Heising und H. Koch).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Georg. (12. Jahrh.), in
schlechtem Zustande, Erweiterung in Aussicht. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap.
ad s. Luciam in Bracht; am Patronsfest hl. Messe. — Sog. Fußfälle am Wege
nach Serkenrode.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1798) nahe der Kirche, vielfache
Reparaturen nötig; 12 (6 heizb.) Zimmer; Stallung; Hausgarten 12 ar. Baupfl.:
Kirchl. Gem. — 2. Küstereihaus mit Schule und Lr.-Wohnung; Hausgarten
4,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. $\frac{2}{3}$, Schulgem. $\frac{1}{3}$.

Friedhof: Kirchl.; neben der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 60 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch
den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (40 Fam.);
Rosenkranzbr. (170); III. Orden (13); Bonifatius- (90), Xaverius-, Volks-
(30), Borromäus- (6/15) Verein.

B. Filiale Serkenrode.

Begr. 1813. Mit eig. Vermög.-Verwaltg; noch steuerpfl. an die Pfarrk. — Kirchen-
bücher (für Taufen und Beerdigungen) seit 1901.

Filialbezirk zählt 494 Kath. und umfaßt

Serkenrode, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 395 Kath.; Dormecke
(3 km, 61 S.); Ramscheid (1 km, 38 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Joan. Bapt. (1901). Baupfl.:
Filialgem. — 2. Zwei Kap.: a) ad s. Ant. in Dormecke (18. Jahrh.); 1 Stiftsm.;
b) ad s. Agath. in Ramscheid (18. Jahrh.); 1 Stiftsm. und hl. Messe am
Patronsfest.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (um 1870; Fachwerk) nahe der Kirche, in leidl. Zustande; 10 (5 heizb.) Zimmer; Stallung; Hausgarten ca. 12 ar. Baupfl.: Füllialgem.

Friedhof: Kirchl.; 500 m von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 117 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fortbildungssch., 17 Schlr. Mit Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (51 Fam.); Rosenkranzbr. (165); III. Orden; Jünger- (50) und Jungfr.- (47) Kongr.; Bonifatius- (45), Xaverius- (20), Volks- (50), Borromäus- (6/26) Verein.

5. Wenholthausen.

Wahrscheinlich um 1100. Ein Pfr. Bodefridus 1288 genannt. Umfaßte bis 1364 auch Grevenstein. — Kirchenbücher seit 1652.

Pfarrbezirk zählt 914 Kath., 3 Prot., 4 Jud. und umfaßt

Wenholthausen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 885 Kath., 3 Prot., 4 Jud.; Blessenohl (2,5 km, 5 S.); Osterberg (4 km, 24 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Caecil. (1120–40, erweitert 1885 und 89). Bemerkenswert: Kaskelkreuz aus dem 15. Jahrh. (zurz. im Bischöfl. Museum). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kreuzkap. auf dem Eibel (18. Jahrh.); an den Fastenfreitagen Stiftsm. — 3. Matmekerkap. ad s. Hub. (17. Jahrh.); 3 Stiftsm. — Kreuzweg aus Sandstein zum Eibel mit Ölbergsgrotte.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (18. Jahrh., wiederholt umgebaut bis 1903) nahe der Kirche; 9 Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Küstereihaus mit Schule; Hausgarten 5 ar. (Erbaut von der Schulgem.)

Friedhof: Kirchl.; an der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 214 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Bonifatius- (60), Xaverius-, Volks- (84), Borromäus- (42) Verein.